

Anti-Doping

Seit dem 1. April 2013 hat der IPSF den Anti-Doping Code der WADA übernommen und ein Lehrprogramm für Nationale Verbände, Athleten, Trainer und Wettkampfveranstalter etabliert, um eine Doping freie Umgebung für den Pole Sport zu schaffen.

Seit dem 1. August 2013 werden vom IPSF Anti-Doping Programme durchgeführt, welche für alle Athleten, die in nationalen und internationalen Wettkämpfen teilnehmen, die vom IPSF anerkannt sind, gültig sind. Dies bedeutet, dass ein Doping Test jederzeit durchgeführt werden darf (auch außerhalb des kompetitiven Jahres). Wettkampfkontrollen werden seit Juli 2014 bei der WPSC durchgeführt.

Was ist der Welt Anti-Doping Code (World Anti-Doping Code)?

Der Welt Anti-Doping Code (WADA) ist ein Dokument, welches einheitliche Regulationen bezüglich Anti-Doping Richtlinien im Sport für alle Sportarten in allen Ländern der Welt zusammenfasst. Der Code bietet einen Rahmen für Anti-Doping Policen, Regeln und Regulationen für Sport Organisationen und öffentliche Behörden.

Was bedeutet das für Euch?

Als Athlet oder Trainer wirst du viele Informationen, Ratschläge und Beratung erhalten um sicherzugehen, dass Du jederzeit 100% frei von verbotenen Substanzen bist. Eines der Hauptprobleme, die sich herausgestellt haben ist, dass Nahrungsergänzungsmittel sich als Dopingfalle herausgestellt haben. Wie bereits durch einige Athleten in anderen Sportbereichen festgestellt werden musste.

Als Nationaler Verband muss der WADA Code übernommen werden, um weiterhin von dem IPSF anerkannt zu bleiben. Es wird ein Lehrprogramm geben und es wird eine Zusammenarbeit angestrebt um sicherzugehen, dass die entsprechenden Regeln für das jeweilige Land etabliert werden. Diese Regeln sollen noch folgen. Wir werden mit dem IPSF zusammenarbeiten, um Unterstützung für Athleten, Trainer und Wettkampfveranstalter anzubieten.

Als Wettkampfveranstalter muss der WADA Code bei Wettkämpfen übernommen werden, um weiterhin von dem IPSF anerkannt zu bleiben. Es wird ein Lehrprogramm geben und es wird eine Zusammenarbeit angestrebt um sicherzugehen, dass die entsprechenden Regeln für das jeweilige Land etabliert werden. Diese Regeln sollen noch folgen. Wir werden mit dem IPSF zusammenarbeiten, um Unterstützung für Athleten, Trainer und Wettkampfveranstalter anzubieten.

Unsere vollständigen Regelungen sind in der Konstitution des IPSF festgelegt, wenn Du mehr Informationen diesbezüglich wünschst sind unten einige Links angegeben.

Wann werden die Anti-Doping Tests beginnen?

Wettkampfkontrollen werden seit der WPSC 2014 durchgeführt

Wie werden diese Tests durchgeführt?

Anmeldung der Auswahl eines Athleten zur Doping Kontrolle

- die Person, die den Test durchführt (Kontrolleur) muss sich beim Athleten durch einen Ausweis verifizieren
- der Athlet muss sich durch einen Ausweis verifizieren

Dokumentation der Doping Kontrolle

- Der Athlet muss sofort zu dem Test antreten, außer sie bitten um eine Verzögerung
- Der Athlet wird ab diesem Zeitpunkt ständig durch den Kontrolleur begleitet

Auswahl des Probenmaterials

- Der Athlet darf aus einer Auswahl von mind. 3 Testmaterial-Kits auswählen
- Sofern kein anderer Grund vorliegt (z.B. eine Behinderung) wird nur der Athlet mit dem Testmaterial umgehen

Probenabgabe unter Beaufsichtigung

- Während der Probenabgabe unterliegt der Athlet einer Sichtkontrolle
- Es muss eine Mindestmenge der geforderten Probe von 90 ml abgegeben werden. Wenn dies nicht möglich ist werden mehrere Proben benötigt

Auswahl des Testmaterials

- Der Athlet darf aus einer Auswahl von mind. 2 Testmaterial-Kits auswählen

Trennen und Versiegeln der Probe

- Flasche B zuerst, dann Flasche A, dann wieder B sofern noch etwas von der Probe übrig ist
- Der Athlet muss die Proben versiegeln

Testen der Tauglichkeit der Probe

- Die Konzentration der Probe wird getestet um sicherzustellen, dass diese für die Analyse verwendbar ist

Dokumentation, Aufnahme und Zertifizierung der Information

- Der Athlet muss das Doping Kontroll Blatt (DCF) ausfüllen und unterschreiben, um zu verifizieren, dass die abgegebene Probe ihnen selbst zu geordnet werden kann. Der Athlet erhält eine Kopie
- Der Athlet muss jegliche Einnahme von Medikamenten oder Nahrungsergänzungsmitteln, die er/sie in den letzten 7 Tagen eingenommen hat in dem DCF dokumentieren

Athleten haben das Recht:

- sich den Ausweis des Kontrolleurs zeigen zu lassen
- durch eine Vertrauensperson begleitet zu werden
- auf einen Kontrolleur desselben Geschlechts
- auf eine Kopie des DCF

- auf Vertraulichkeit des Labors
- auf eine Verzögerung der Meldung dem DCS

Welche Verantwortlichkeiten hat der Athlet während des Tests?

- Der Athlet muss innerhalb der Sichtweite der Aufsichtsperson (Kontrolleur) bleiben
- Eine Identifikation mit Lichtbild vorbringen oder eine Person (z.B. Trainer), die die Richtigkeit der Identität bestätigt
- Der Testprozedur einwilligen
- Der Athlet muss sofort zum Test bereitstehen, außer es wird um eine begründete Verspätung gebeten

Gründe warum ein Athlet eine Verspätung der Doping Kontrolle erbitten kann sind unten ausgeführt. Alle Bitten sind mit Diskretion der Begleitperson des Athleten zu behandeln und die Entscheidung wird gefällt ob der Athlet jederzeit effektiv begleitet werden kann.

- Teilnahme bei der Siegerehrung
- Während des Nachkommen von Presseverpflichtungen
- Teilnahme in weiteren Wettkämpfen
- Während des Cool Downs
- Beenden einer Trainingseinheit*
- Während einer medizinischen Behandlung/Untersuchung*
- Ausfindigmachen einer Vertrauensperson*
- Beschaffung einer Identifikation mit Foto*
- Jegliche andere Begründung, welche gerechtfertigt sein könnten und dokumentiert werden müssen*

*für Kontrollen außerhalb des Wettkampfes, nur die * Begründungen finden Anwendung

Wenn ein Athlet positiv getestet wird. Wird eine schriftliche Benachrichtigung erfolgen.

Der Athlet wird beratschlagt, welche Schritte als nächstes sinnvoll sind, welche Rechte sie haben und welche Zeitfenster ihnen zustehen um zu antworten. Zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, dass der Athlet vorübergehend gesperrt wird.

Ein wichtiger Aspekt des Anti-Doping sind die Rechte der Athleten und dass alle Athleten ein Recht darauf haben unabhängig angehört werden dürfen.

In Großbritannien, werden die Athleten von der National Anti-Doping Panel (NADP) erhört und vertreten. Der NADP ist auch dafür verantwortlich Fälle, die einen Athleten betreffen zu repräsentieren (Strafverfolgungsequivalent) und der Athlet hat die Chance sich zu verteidigen und helfen zu lassen, wenn sie sich entscheiden repräsentiert zu werden. In einigen Sportbereichen werden die Fälle von der zugehörigen nationalen Regierung gemanaged.

Während einer Anhörung wird die britische Anti-Doping Stelle einem unabhängigen Gremium den Fall präsentieren. Ein gleichwertiger Prozess wird in Sportbereichen verfolgt, welche ihre Fälle selbst bearbeiten.

Dem Athlet wird auch die Möglichkeit bekommen ihren Fall zu selbst oder durch eine andere Person präsentieren.

Alle Beweise werden durch das Gremium einbezogen und betrachtet. Das Gremium wird sich vor der Entscheidung beraten und mögliche Sanktionen festlegen, wenn diese notwendig sind.

Der Athlet hat ein Recht darauf Berufung innerhalb der gesetzten Fristen einzulegen. Nach Ablauf dieses Zeitrahmens, haben die Anti-Doping Stelle und der Athlet das Recht auf eine weitere Berufung beim Schiedsgericht für Sport.

Sanktionen

Athleten dürfen vom Sport für eine gewisse Zeit ausgeschlossen werden. Dies kann einen Zeitraum von mehreren Monaten bis hin zu lebenslangen Ausschluss umfassen. Dies ist abhängig von der Schwere des Vergehens und der entsprechenden Beweislage.

Was bedeutet ein Ausschluss?

Athleten dürfen nicht:

- in NGB/IPSF Wettkämpfen teilnehmen
- in einem durch den NGB/IPSF anerkannten Center, Club, Studio etc. trainieren
- in irgendeiner Art und Weise durch den Sport erhaltene Finanzierungen annehmen

zuvor gewonnene Titel, Medaillen und Rekorde werden aberkannt bzw. abgezogen

Athleten müssen ein Anti-Doping Programm durchlaufen und dürfen eine durch den Sport finanzierte medizinische Versorgung in Anspruch nehmen.

Die meisten Athleten haben eine tiefe Passion für ihren Sport und widmen ihrem Sport viel Zeit. Wenn dies wegfällt kann es für Athleten schwierig sein und sollte eine abschreckende Wirkung haben.

Nicht nur ein Ausschluss für eine definierte Zeit wird ausgesprochen auch müssen sich die Athleten weiteren möglichen Konsequenzen stellen.